

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 4. 3. 2019

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

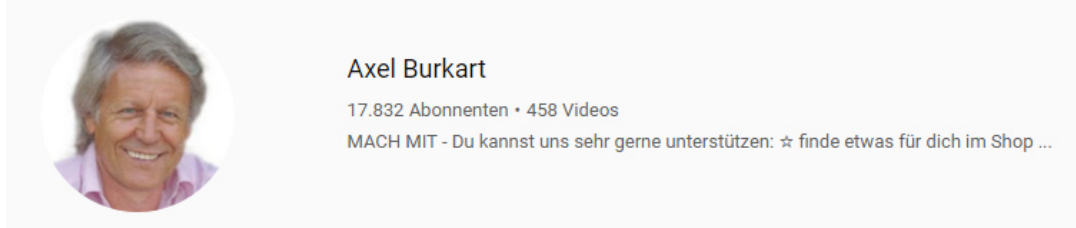
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 3009. Artikel zu den Zeitereignissen

# Was hat Axel Burkart mit der Anthroposophie zu tun? (1)

(Hinweis: Ich unterbreche die Artikelserie *Regimechange in Venezuela? – Geschichte und Hintergründe*<sup>1</sup>)

Seit ungefähr zwei Jahren werde ich immer wieder auf Axel Burkart (s.u.) aufmerksam gemacht. Er hat momentan 458 Videos zu verschiedenen – auch anthroposophischen – Themen veröffentlicht und verfügt über ca. 18 000 Abonnenten (s.u.). Vor kurzen bekam ich den Hinweis auf ein Interview, das auf *youtube* unter dem Titel *Rudolf Steiner und die Anthroposophie – Axel Burkart* veröffentlicht wurde. Da ich seit dem Jahre 2000 über Ten-



([https://www.youtube.com/results?search\\_query=Axel+Burkart](https://www.youtube.com/results?search_query=Axel+Burkart))



Rudolf Steiner und die Anthroposophie - Axel Burkart<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2973-3008

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=BNYg57qzC1c>

denzen und Menschen in/aus der "Anthro"-Szene schreibe,<sup>3</sup> hatte ich auf Grund dieses Interviews den Impuls, mich näher mit Axel Burkart zu beschäftigen und seine in diesem Interview gemachten Aussagen analysieren.

Axel Burkart sagt nun in dem oben genannten Interview ab 5:20:

*... Das ist das wichtigste im Werk Rudolf Steiner, daß vor 500 Jahren die Naturwissenschaft ins Leben der Menschen, der Menschheit trat, als Weg, sich selber Wahrheit zu erarbeiten, aus dem eigenen Geist heraus, nicht von außen, sondern von innen heraus ...*

Demnach hätten sich die Menschen erst vor 500 Jahren mit Beginn der Naturwissenschaft *von innen heraus Wahrheit aus dem eigenen Geist heraus erarbeitet*. Das ist falsch. Die alten Eingeweihten in den Mysterienstätten bis hin zu den Templern, bzw. Rosenkreuzern pflegten ein sehr hohes spirituelles Wissen, das durch Schulungen und Einweihungen erlangt wurde. Rudolf Steiner hatte sehr viel darüber geschrieben und gesprochen. Auch in seinen *Mysterien-*



(*Erkenne dich selbst*, Inschrift am Apollotempel in Delphi, Griechenland. Bild: <https://zeitreisen.zeit.de/reise/platon-der-denker-europas/>)

- 
- <sup>3</sup> - Was wirkt in der Davis-Methode? - Zur Legasthenie- Behandlungsmethode nach Ronald D. Davis  
 - Menschenkundliche Aspekte der Reinkarnations-Therapie  
<https://www.gralsmacht.eu/menschenkundliche-aspekte-der-reinkarnations-therapie-kostenloser-download/>  
 - „Indigo-/Sternkinder“ – ein Phänomen?  
 - Die Familienaufstellung nach Hellinger  
<https://www.gralsmacht.eu/die-familienaufstellung-nach-hellinger-eine-analyse-kostenloser-download/>  
 - Vom Spiel zum Arbeitstraining – Der Impuls der Montessori-Pädagogik  
 - Aspekte des medialen Wesens: Beziehungen zwischen dem Indigo-/Sternkinder – Phänomen und der Familienaufstellung nach Hellinger  
 - Ersetzt die Ideologie Henning Köhlers die anthroposophische Pädagogik?  
 - Die Anti-Kunst – Beuys und die Moderne  
 - Der innere Impuls der Waldorfpädagogik  
 - Lichtnahrung – Der Genuss des kosmischen Lichtes – Eine Analyse  
<https://www.gralsmacht.eu/lichtnahrung-der-genuss-des-kosmischen-lichtes-eine-analyse/>  
 - ... Wie für okkulte Techniken geworben wird – Zur Märzangabe der „Erziehungskunst“ 2006  
<https://www.gralsmacht.eu/wie-fuer-okkulte-techniken-geworben-wird-kostenloser-download/>  
 - Davis-Methode: Scientologie in der Waldorfschule? – Zur „Medizinisch-Pädagogischen Konferenz“  
 - Keine Hochpotenzen über D 30! – Von der Schädigung durch homöopathische Hochpotenz-Arzneimittel  
 - Welche Geistigkeit wirkt durch Judith von Halle? – Eine Analyse  
 - Was bewirkt „Qualitäts-Sicherung“?  
 - Ist Paul Embersons Anthro-Tech im Sinne der Anthroposophie? – Eine Analyse  
<https://www.gralsmacht.eu/emberson-anthro-tech/>  
 - Wie Rudolf Steiner verleumdet wird: siehe Artikel 281, 282 (S. 2-8), 283 (S. 3-6), 284 (S. 2-7), 285 (S. 2-4), 286 (S. 2-6), 287 (S. 3-5), 289 (S. 4-6), 1664 (S. 4-11)  
 - "Jesuiten", "Mormonen" und andere "Brüder": – Gegner Rudolf Steiners (Artikelserie): s. Artikel 1685-1709

*dramen (GA 14) kommt dies immer wieder zum Ausdruck. Über die hochspirituelle alte indische Kultur (7227-5067 v. Chr.) sagte Rudolf Steiner:<sup>4</sup> Die spirituelle Höhe, die da war unmittelbar nach der atlantischen Katastrophe in der Kultur der altindischen Rishis, ist überhaupt heute noch nicht erreicht worden. Sie ist also auch nicht vom Christentum, wie es heute besteht, erreicht worden.*

*Und<sup>5</sup>: Wir brauchen von diesem Gesichtspunkte aus nur wenige Worte zu sagen über die erste nachatlantische Zeit. Wir haben sie von anderen Gesichtspunkten aus öfter charakterisiert. Hier soll nur gesagt werden, daß sie in bezug auf Spiritualität die bisher höchste nachatlantische Kulturperiode war ...*

*Weiter sagt Axel Burkart: ... Und damals war der erste Schritt, daß wir uns (vor 500 Jahren) durch die Wissenschaft<sup>6</sup> von den alten Religionen gelöst haben. Das galt aber nur für den Bereich der Materie. Für den Bereich der Geist und Seele war bis Rudolf Steiner immer noch die Religion (zuständig), weil auch die Psychologie und Philosophie keine Antworten geben konnten, war immer noch die Religion diejenige, die versucht hat spirituelle Antworten zu geben. Natürlich ist die Zeit längst vorbei gewesen.*

*Und erst mit Rudolf Steiner kam jetzt der zweite Baustein, der zweite Teil, man kann sagen, eine Einheitswissenschaft in die Welt: nämlich der geisteswissenschaftliche Teil. Das heißt: wir haben nach der Naturwissenschaft, von Galilei, Bacon, Newton, usw. dann durch Rudolf Steiner den zweiten Teil dazubekommen, nämlich eine echte Wissenschaft vom Geist, das ist etwas fundamental Neues.*

Auch das stimmt so nicht. In den alten Mysterienstätten (s.o.) gab es eine hohe Wissenschaft vom Geiste, ein tiefes Eingeweihten-Wissen. Das herausragende an Rudolf Steiner war, daß er dieses tiefe Eingeweihten-Wissen in eine zeitgemäßen Sprache gegossen und veröffentlicht hatte, sodaß es jeder im Buchladen kaufen kann (z.B. *Die Geheimwissenschaft im Umriss*, GA 13). Darüber hinaus hatte Rudolf Steiner Dinge ausgesprochen und geschrieben, die in der Menschheit völlig neu waren und die der eigentliche Kern der Anthroposophie sind. Diese esoterischen Inhalte (in Verbindung mit dem alten Eingeweihten-Wissen) weisen der Menschheit für die nächsten 2500 Jahre den Weg zur Spiritualisierung (Bewußtseinsseelenentwicklung). Rudolf Steiner beschreibt die Anthroposophie (anthroposophische Geisteswissenschaft) als die *dritte Offenbarung*<sup>7</sup> nach der 1. Offenbarung an Moses auf dem Berg Sinai<sup>8</sup> und der 2. Offenbarung, der Kunde vom Mysterium von Golgatha.<sup>9</sup> (Fortsetzung folgt.)

<sup>4</sup> GA 143, 16. 5. 1912, S. 193 Ausgabe 1993

<sup>5</sup> GA 149, 31. 12. 1913, S. 62, Ausgabe 1987

<sup>6</sup> Ich erwähne noch nebenbei, daß in den Mysterienstätten (z.B. der alten Ägypter) so etwas wie "Naturwissenschaft" getrieben wurde: *Für den ersten Grad hielt man für angemessen, daß man dem Schüler die geistige Welt schilderte. Daher wurde im ersten Grad Naturwissenschaft getrieben, aber indem man den Menschen an dasjenige erinnerte, was in ihm als lebendiges Denken vor seinem irdischen Dasein gelebt hat ... Dann ist ein weiterer Grad derjenige, daß dem Eingeweihten der Name Christophorus gegeben wird, Christus-Träger. Denn was der Christus im Geistigen ist, wußte man in allen Mysterienzeiten. Da wurde ihm beigebracht erst dasjenige, was man damals Chemie nannte. Die geistige Wesenheit der Stoffe erfaßt man, wenn man durch die Pforte des Todes gegangen ist. Und Chemie zu lehren vom irdischen Gesichtspunkt aus, bevor der Mensch aufgenommen hat, wie er ist, wenn er außer dem physischen Leibe ist, also unsere Art, Chemie zu lehren, hätte man als Teufelswerk in Ägypten gehalten. Vor den alten Ägyptern waren alle Chemiker, alle modernen Chemiker Teufelssöhne gewesen, weil man wußte, wie die Dinge zusammenhängen mit dem Geistigen in der Natur. Und so ist es eben, daß man in jenen alten Zeiten, wo instinktives Hellsehen durchpulste die Initiationswissenschaft, ganz genau wußte, wie der Mensch zu der übersinnlichen Welt im Konkreten steht.* (Rudolf Steiner, GA 270c, 17. 4. 1924, S. 201, Ausgabe 1999)

<sup>7</sup> GA 130, 2. 12. 1911, S. 171, Ausgabe 1995

<sup>8</sup> GA 130, 2. 12. 1911, S. 161, Ausgabe 1995

<sup>9</sup> GA 130, 2. 12. 1911, S. 163, Ausgabe 1995